

<b>Einführungsseminar</b>
<b>Flucht im Lebenszyklus</b> Was bedeutet „Flucht im Lebenszyklus“ für Geflüchtete? Welche Bedeutung hat Flucht für Gesellschaft der Herkunftsländer und der Aufnahmeländer? Flucht als Menschheitsthema
<b>Psychische Gesundheit – psychische Krankheit</b> Was ist psychische Gesundheit und wovon hängt sie ab? Was führt zu psychischen Erkrankungen? Kulturelles Krankheitsverständnis -> transkulturelle Psychiatrie
<b>Krankheitsbilder und Behandlungssituationen</b>
1. Psychopathologie
2. Depression und Trauer
3. Angststörungen
4. Trauma und Traumafolgestörungen
5. Psychosen
6. Schmerzen und Psyche
7. Hirnorganische/ neurologische Erkrankungen (Demenz, MS, KA etc.) und Alterserkrankungen
8. Suchterkrankungen
9. Psychosomatik (Essstörungen, chron. Darmerkrankungen, Kopfschmerzen etc.)
10. Persönlichkeitsstörungen
Psychische Notfälle
<b>Sexualität &amp; Gender</b>
<b>Netzwerk der sozialen und gesundheitlichen Hilfen in Lübeck</b> Überblick über die Einrichtungen des Gesundheitssystems (z.B. Gemeindediakonie, Vorwerker Diakonie, AWO, die Brücke, Caritas, AMEOS)
<b>Struktur der sozialen und medizinischen Versorgung in Deutschland</b> Überblick über Strukturen der Krankenkassen, Rentenversicherung, Jobcenter etc.
<b>Kinder und Jugendliche</b> Flucht und Traumata, wie erleben Kinder und Jugendliche die Flucht und wie kompensieren die unbegleitete Kinder und Jugendliche den Verlust der Familie? Psychische Erkrankungen, Hilfeeinrichtungen
<b>Dolmetschen im therapeutischen Prozess</b> Einführung, Grundregeln des Übersetzens („WINNERS-Regeln“), Rollenverständnis & Verantwortung, Emotionalität & Distanz, Dolmetschen bei spezifischen Krankheitsbildern, Unterschiede zwischen dem Dolmetschen bei Depression und Psychose etc.
<b>Fürsorge und Selbstfürsorge</b> Grundregeln der Fürsorge, Abgrenzung, Psychohygiene, Bedeutung von Supervision & Nachbesprechungen (Debriefing), Ressourcenmobilisierung (persönliche Ressourcen, Resilienz)
<b>Interkulturelle Kompetenz</b> Modell „Differenzieren lernen“, Interkulturelle Kommunikation: Negative/positive Stereotype und Erwartungshaltungen, Unsicherheitsbewältigung
<b>Zukunftswerkstatt</b> Entwicklung von Berufs- und Zukunftsperspektiven. Zusammen mit IHK und Jobcenter, evtl. KK.
<b>Methoden der psychotherapeutischen Behandlung</b>
1. Verhaltenstherapie
2. Tiefenpsychologie
3. Traumatherapie einschließlich Stabilisierungsübung